



## Über Bayerns Grenzen hinweg: die Europäische Wasserrahmenrichtlinie

Ein guter ökologischer, chemischer und mengenmäßiger Zustand für unsere Flüsse, Seen und das Grundwasser – das ist das oberste Ziel der Wasserrahmenrichtlinie. Mit ihr gelten europaweit einheitliche Umweltstandards, denn Wasser hält sich nicht an Staats- oder Gemeindegrenzen.

Unsere Fachleute untersuchen nach europaweit einheitlichen Kriterien die Gewässer und beurteilen deren aktuellen Zustand. Auf dieser Basis entwickeln wir Verbesserungsmaßnahmen, sorgen für die bauliche Umsetzung und führen Erfolgskontrollen durch.

### Wir messen und bewerten nach Wasserrahmenrichtlinie

- 31 Flusswasserkörper
- 8 Grundwasserkörper  
(Grundwassermessstellen  
in insgesamt 18 GWK)

## Kontakt:



Telefon: 0871 8528-0  
E-Mail: [poststelle@wwa-la.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-la.bayern.de)  
Internet: [www.wwa-la.bayern.de](http://www.wwa-la.bayern.de)

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Landshut,  
eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen  
Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz  
Seligenthaler Straße 12,  
84034 Landshut

Internet: [www.wwa-la.bayern.de](http://www.wwa-la.bayern.de)  
Bildnachweis: WWA Landshut, StMUV, Klaus Leidorf  
Stand: November 2020

© Wasserwirtschaftsamt Landshut, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



# Wasser – unser Element

Die Aufgaben des  
Wasserwirtschaftsamtes  
Landshut



# Dafür arbeiten wir

Das Wasser schützen und für den Menschen nutzbar machen: Dafür arbeiten wir am Wasserwirtschaftsamt Landshut. Unsere Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen – Naturwissenschaft, Umwelttechnik, Bauwesen, Verwaltung – kümmern sich um alle Belange rund um Wasser und Boden.

## Grundwasser schützen

Wenn Sie den Wasserhahn aufdrehen, sprudelt Ihnen frisches, sauberes Wasser entgegen. Wir treffen Vorsorge dafür, dass auch langfristig genug Grundwasser zur Verfügung steht und dass es vor Verschmutzungen im Boden geschützt wird. Denn fast überall in Bayern wird unser Trinkwasser aus Grundwasser gewonnen.

Wir messen an:

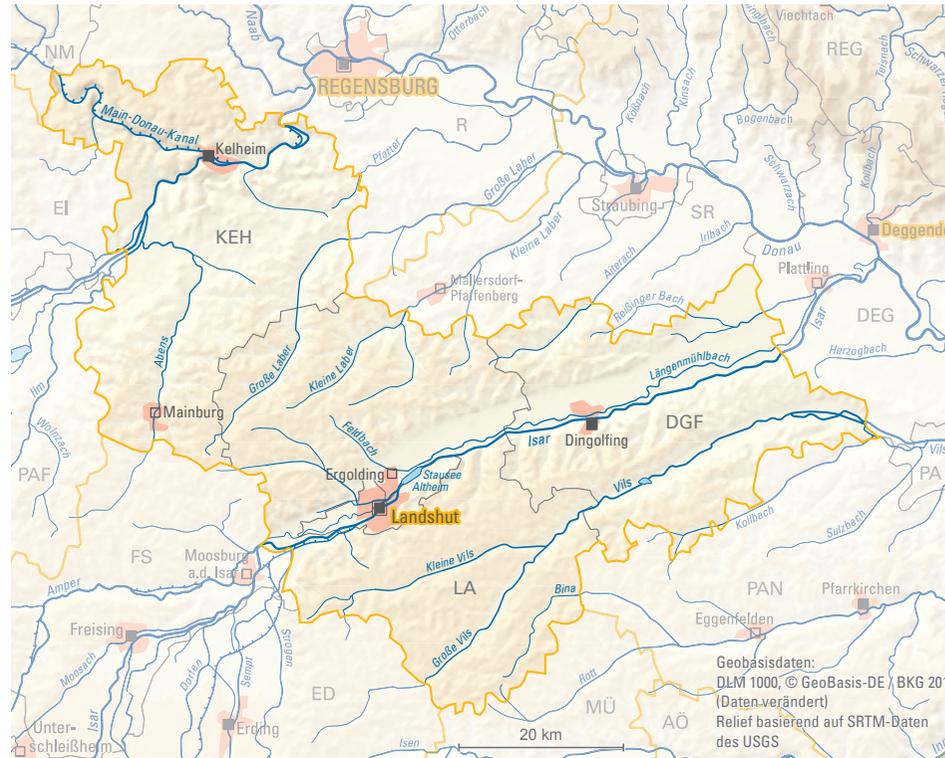
- 200 Grundwassermessstellen den Grundwasserstand
- 52 Grundwassermessstellen die Qualität des Grundwassers

## Abwasser richtig entsorgen

Unsere Flüsse, Bäche und Seen sind sauberer geworden. Damit das so bleibt, beraten wir Kommunen und Abwasserentsorger bei der technischen Ausstattung von Kläranlagen und überwachen Einleitungen in Flüsse und Seen.

Wir überwachen:

- 96 kommunale Kläranlagen
- 140 gewerbliche und industrielle Kläranlagen
- 50 Biologische Gewässerproben und
- 300 chemische Grundwasser- und Gewässerproben pro Jahr



## Intakte Gewässer entwickeln

Auch wenn die Belastung durch Schadstoffe rückläufig ist, an vielen Flüssen ist der Naturraum beeinträchtigt und die Artenvielfalt bedroht. Die meisten Flüsse und Bäche dürfen nicht mehr in ihrem ursprünglichen Bett strömen. Oft fließen sie monoton durch ein begradigtes Gerinne, unterbrochen von künstlichen Hindernissen – kein optimaler Lebensraum für Fische und Wasserpflanzen. Um die ökologische Qualität der Gewässer zu verbessern, setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen zur Renaturierung um.

Wir pflegen und entwickeln:

- Donau, Isar, Abens, Vils, IIm, Kleine Vils, Pfettrach, Sempt, Kleine Laber, Große Laber, Abens, Schambach, Aiterach, Reißinger Bach, Kollbach



## Unser Amtsbezirk

Unser Amtsbezirk ist sehr vielfältig, mit Donau und Isar als Hauptgewässer.

Die Strukturen reichen von einer dichten Besiedelung mit zahlreichen Industrie- und Gewerbestandorten bis hin zu zersiedelten, landwirtschaftlich geprägten Regionen.

Entsprechend breit gefächert sind die wasserwirtschaftlichen Belange, die uns beschäftigen.

Stadt Landshut  
Landkreise Landshut, Kelheim und Dingolfing-Landau

## Risiko Hochwasser verringern

Wie entstehen Hochwassergefahren? Wie kann man Schäden verringern?

Wir messen die Abflüsse an Flüssen und errechnen, wo und wann Gefahren durch Überschwemmungen drohen. Um diese Gefahren zu verkleinern, erarbeiten wir Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Wir errichten und unterhalten Rückhaltebecken, Deiche und Schutzmauern. Mit der Darstellung von Überschwemmungsgebieten helfen wir die bauliche Entwicklung zu steuern und den Hochwasserrückhalt in der Fläche zu sichern.

Wir unterhalten und betreiben:

- 106 km Deiche
- 27 Schöpfwerke
- den staatlichen Wasserspeicher Vilstalsee